

**Zweck:** Bau und Betrieb der vollspurigen eingleisigen Kleinbahn von Neuholdensleben nach Weferlingen, Länge 31,6 km. Betriebsöffnung am 17./5. 1907. Die staatliche Genehm. ist auf 120 Jahre von der Erteilung der Konzession ab gegeben.

**Kapital:** M. 1 450 000 in Nam.-Aktien à M. 1000. Von dem A.-K. zeichneten: der Staat M. 483 000, die Provinz 483 000, der Kreis Neuholdensleben 81 000, der Kreis Gardelegen 45 000, die Stadt Neuholdensleben 15 000, die Gemeinde Altenhausen 18 000, Ivenrode 20 000, Hørsingen 30 000, Bregenstedt 8000, Behnsdorf 5000, Hödingen 8000, eine Anzahl Privatier 254 000. Die Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des Vorst. gestattet.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = St.

**Bilanz am 30. Sept. 1911:** Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 1 486 189, Grund u. Boden 50 000, Kaut.-Effekten 5049, Spez.-R.-F. 1028, Ern.-F. 43 801, Oberbau-Material 3673, Betriebsmaterialien 15 238, Vorschuss 7655, Debit. 45 045, Bankkto 114 488. — Passiva: A.-K. 1 450 000, Disp.-F. 50 000, Ern.-F. 55 229, Spez. R.-F. 1619, R.-F. I 15 010, do. II 38 635, unerhob. Div. 45, Kleiderkassen 383, Kredit. 43 090, Div. 72 500, Vortrag 45 657. Sa. M. 1 772 171.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 6511, z. Ern.-F. 11 724, z. Spez.-R.-F. 591, z. R.-F. 5738, Reingewinn 118 157. — Kredit: Vortrag 9122, Zs. 3647, Kursgewinn 8, Betriebsüberschuss 129 945. Sa. M. 142 723.

**Dividenden:** 1906/07: 0% (Baujahr); 1907/08—1910/11: 1, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Bürgermeister Wilh. Borgwardt, Betr.-Dir. Dipl.-Ing. Wilh. Teitscheid, Neuholdensleben; Stellv. Stadtrat Wilh. Fricke, Neuholdensleben; Dir. Herm. Raeeke, Weferlingen.

**Aufsichtsrat:** (9—11) Vors. Landrat von Krosigk, Neuholdensleben; Stellv. Landrat von Alvensleben, Gardelegen; Reg.-Rat Armin Auffarth, Magdeburg; Landesrat E. Roscher, Merseburg; Graf von der Schulenburg-Altenhausen; Landrat a. D. von Davier-Seggerde; Amtsvorst. Fr. Kruse, Behnsdorf; I. Bürgermeister. Boye, Neuholdensleben; Gem.-Vorst. Dorendorf, Süplingen.

**Zahlstellen:** Neuholdensleben: Hauptkasse, Mitteldeutsche Privatbank; Halle a. S.: Land-schaftliche Bank der Provinz Sachsen.

## Niederwaldbahn-Gesellschaft in Rüdesheim a. Rh.

**Gegründet:** Als Akt.-Ges. am 1./7. 1884. Betriebsöffnung am 1./6. 1884.

**Zweck:** Erwerb und Betrieb der Zahnradbahn-Anlage von Rüdesheim nach dem Niederwald (Nationaldenkmal) und von Assmannshausen nach dem Niederwald (Hotel und Pension Jagdschloss). Der Bau der ersteren Linie kostete ca. M. 570 000—600 000. Die Ges. betreibt Lokalfahrt Rüdesheim-Bingen-Assmannshausen-Schloss Rheinstein mittels Doppel-schraubenboot. Beförderte Personen 1905—1911: 183 715, 187 942, 200 514, 202 446, 192 920, 204 952, 209 515; Einnahme M. 122 915, 129 004, 126 685, 126 620, 124 522, 131 615, 135 957.

**Geschichtliches:** Vertrag zwischen der Stadt Rüdesheim und dem Bankhaus B. Stern jr. in Köln vom 16. Aug. 1881, von diesem an die Kommandit-Ges. Soenderup & Co. in Berlin bezw. an eine Gruppe abgetreten, welche letztere den Vertrag an die A.-G. cedierte. Ursprüngliche Bahnlinie: Zahnradbahn von Rüdesheim zum Nationaldenkmal auf dem Niederwald 2,3 km. Die fakultativer Weise mitkonzessionierte Pferdebahnstrecke Staats-bahnhof-Rüdesheim-Adlerturm ist nicht ausgeführt, für dieselbe vielmehr ein Omnibus-betrieb eingerichtet. Konzessioniert am 16. Aug. 1882 auf 50 Jahre. Das Grundeigentum gehört zum grössten Teil der Stadt Rüdesheim bezw. dem Forstfiskus. Erstere erhält bei Ablauf der Konzession den Oberbau unentgeltlich und entschädigt die Ges. alsdann nach Taxe für die Gebäude, Maschinen, Wagen etc.

Später wurden auf G.-V.-B. vom 15./2. 1886 die Aktien der Zahnradbahn Assmannshausen-Niederwald (1,5 km, ab 30./4. 1885 auf 99 J. konz.) erworben; für Zahlung des Kaufpreises ist die Anleihe ausgegeben. Die G.-V. von 1889 beschloss die formelle Verschmelz. bei der Übernahme, die 1890 erfolgt ist. Die Niederwaldbahn hat sich im J. 1900 definitiv unter das Kleinbahngesetz v. 28./7. 1892 gestellt u. daraufhin für beide Linien seitens der Regier. zu Wiesbaden eine neue Genehmigungsurkunde d. d. 12./3. 1900 erhalten. Die Verträge mit den Orten Rüdesheim u. Assmannshausen werden hierdurch nicht berührt.

**Kapital:** M. 1 200 000 in 2400 Aktien à M. 500. Die G.-V. v. 16./5. 1903 lehnte den Antrag der Verwaltung ab, der dahin ging, das A.-K. zuzulegen u. dann neue Aktien behufs Tilg. der Oblig.-Schuld auszugeben.

**Anleihe:** M. 650 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Prior.-Oblig. von 1886 auf Namen, emittiert zum Ankauf der 650 Aktien à M. 1000 der Zahnradbahn Assmannshausen-Niederwald, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. v. 1./10. 1889 bis 1./10. 1932; erste Verl. 20./9. 1890, später im Juli immer auf 1./10., kann seit 1895 verstärkt werden. Ende 1911 noch in Umlauf M. 462 000. Zahlst.: Eig. Kasse; Berlin: G. Lilienthal. Nicht notiert.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März—April. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** An A.-R. eine jährl. Vergütung von M. 2000, 5% zum R.-F., eine von der G.-V. zu bestimmende Quote der Einnahme zum Ern.-F., vom verbleib. Betrage eine vom A.-R. zu bestimmende Vergüt. an Vorst., alsdann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., vom weiteren Rest Super-Div. event. auch zum Unterstütz.-F. für Angestellte bezw. Vortrag.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Bahnanlage 1 862 418, Schiffsanlage 20 000, Grund-stück 1, Effekten 106 125, Kaut.-Kto 7969, Kassa 2143, Bankguth. 51 828, Feuerversich. 717, Reservematerial 3729. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Prior.-Oblig. 462 000, do. Zs.-Kto 8633, do. ausgel. 1000, Amort.-Kto 188 000, R.-F. 47 905 (Rüchl. 1260), Ern.-F. 125 778 (Rüchl. 13 000),